



**Prof. Dr. med. Lars E. French**  
Klinikdirektor

**Prof. Dr. med. Reinhard Dummer**  
Stv. Klinikdirektor

UniversitätsSpital Zürich  
Dermatologische Klinik  
Gloriastrasse 31  
CH-8091 Zürich

Sekretariat + 41 44-255 25 07

Zentrale + 41 44-255 11 11

Telefax + 41 44-255 89 88

e-mail: [reinhard.dummer@usz.ch](mailto:reinhard.dummer@usz.ch)

[www.usz.ch](http://www.usz.ch)

**Kurze Stellungnahme zum Thema Lasertherapie von pigmentierten Hautveränderungen  
(Leberflecken und Altersflecken)**

Pigmentierte Hautveränderungen sind sehr häufig. Wir gehen heute davon aus, dass jeder Mensch mindestens 20 verschiedene pigmentierte Hautveränderungen, wie Leberflecken, aufweist. Hinter dieser Vielzahl versteckt sich der gefährlichste Hautkrebs, der jedes Jahr fast 300 Schweizer in Lebensgefahr bringt: das Melanom (schwarzer Hautkrebs). Die Unterscheidung von gutartigen Leberflecken zu einer Form von Hautkrebserkrankungen ist teilweise sehr schwierig. Eine Lasertherapie kann die Diagnose verzögern, deshalb müssen aus meiner Sicht alle Hautveränderungen, die mit dem Laser behandelt werden sollten, von einem Facharzt für Dermatologie beurteilt werden.

Auch bei der Behandlung von gutartigen Leberflecken durch den Laser kann es Schwierigkeiten geben. Wird ein Leberfleck mit dem Laser behandelt und erscheint erneut und wird dann exzidiert (herausgeschnitten), ist die feingewebliche Untersuchung sehr schwierig. In dieser Situation ähnelt das Bild in vielen Aspekten einem schwarzen Hautkrebs, sodass hier immer wieder Fehldiagnosen beobachtet werden. Deshalb empfehle ich, auf die Behandlung von Leberflecken mit dem Laser komplett zu verzichten.

Zürich, den 22. Januar 2013

Prof. Dr. med. Reinhard Dummer

Referenz: Zipser M et al. Melanoma after laser therapy of pigmented lesions-circumstances and outcome.  
European Journal of Dermatology 2010;20:334-8

